



Definitionen zur Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik der Industrie (INDPAU)

Umsatz:

Der Umsatz der Erhebungseinheit umfasst Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Dritte während der Referenzperiode. Der Begriff "Dritte" umfasst alle Unternehmen oder Betriebe, die nicht der Erhebungseinheit entsprechen, d.h. auch andere Unternehmen oder Betriebe desselben Konzerns bzw. derselben Unternehmensgruppe.

Ausserdem beinhaltet der Umsatz alle Nebenkosten (Transport, Verpackung usw.), die an die Kunden weitergegeben werden, selbst wenn diese Kosten getrennt in Rechnung gestellt werden. Die MWST, sonstige, in ähnlicher Weise abziehbare, direkt mit dem Umsatz verbundene Steuern, den Kunden gewährte Preisnachlässe, Rabatte und Skonti sowie der Wert der zurückgegebenen Produkte sind abzuziehen. Preisnachlässe, Rabatte und Bonusbeträge, die den Kunden später eingeräumt werden, z. B. am Jahresende, werden nicht berücksichtigt.

Umsatz aus Aktivitäten der Produktion oder Dienstleistungen in der Industrie:

Ertrag aus Verkäufen selbsthergestellter Produkte sowie diesbezüglicher Dienstleistungen (z.B. Installation).

Umsatz aus anderen Aktivitäten (ausserhalb der Industrie):

Ertrag aus Tätigkeiten ausserhalb der Industrie, z.B. Handel, Verwaltung oder Vermietung von Liegenschaften

Inland / Ausland:

Der Inlandsmarkt definiert sich dadurch, dass beide Partner ihren Standort in der Schweiz haben. Der Auslandsmarkt definiert sich dadurch, dass sich der Standort des Partners, der die Waren und Dienstleistungen gekauft hat, im Ausland befindet.

Auftragseingang:

Entgegengenommene Aufträge während des Berichtsquartals, ausgedrückt in vereinbarten Geldbeträgen, bereinigt um Auftragsannullierungen und Änderungen der Auftragssumme. Der Saldo der Auftragseingänge kann aufgrund von Stornierungen negativ sein.

Auftragsbestand:

Auftragsbestand am Ende des Berichtsquartals, ausgedrückt in vereinbarten Geldbeträgen, inklusive aller erbrachten Leistungen, die noch nicht fakturiert wurden.